



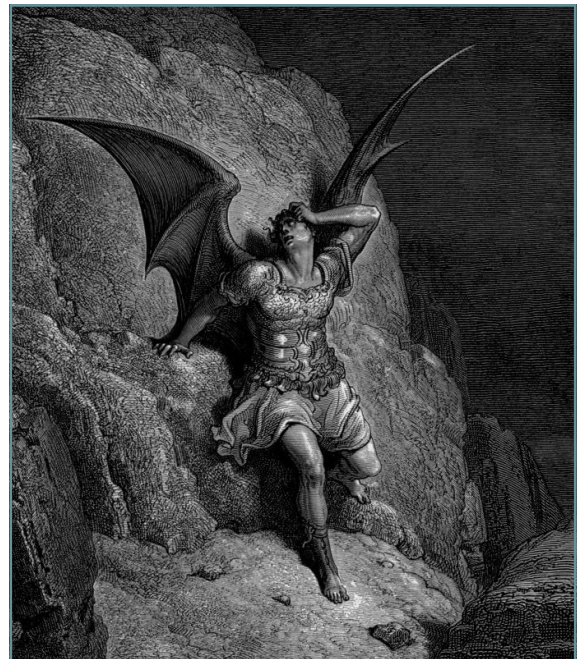
## Das Leben des Martin Luther 8: Das Geheimnis der Wartburg

### ARBEITSBLATT 16: NÄCHTLICHER BESUCH

Schon seit seiner Kindheit fühlte sich Martin Luther vom Teufel, von bösen Geistern und Dämonen verfolgt. Für Zweifel oder Traurigkeit machte er den Satan persönlich verantwortlich. In der Einsamkeit seiner Stube auf der Wartburg verstärkten sich Luthers Ängste, sodass er glaubte, die Gegenwart des Teufels körperlich zu spüren. Im Film erhält Luther nachts Besuch von einem ungebetenen Gast, der ihn in ein seltsames Gespräch verwickelt. Am Ende wirft Luther mit einem Tintenfass ...



1. Der „Teufel“ – sammelt Assoziationen.
2. Sucht nach Gründen, warum die Menschen zur Zeit Luthers an den Teufel glaubten. Erläutert dabei auch, wie Phänomene, die früher mit dem Teufel in Verbindung gebracht wurden, heute gedeutet werden.
3. Ist der Glaube an einen Teufel mit dem christlichen Gottesbild vereinbar? Diskutiert.
4. Auch heute noch übt der Teufel (bzw. das durch ihn verkörperte Böse) auf manche Menschen eine große Faszination aus. Tauscht euch darüber aus, worin diese Faszination bestehen könnte.
5. Bildet Gruppen und recherchiert nach Teufelsdarstellungen in Filmen, Büchern, in der Popkultur etc. Fertigt auf Grundlage eurer Ergebnisse eine Collage an.



*Gustav Doré: Satan (Detail)  
(aus den Illustrationen zu „Paradise Lost“)*



6. Seht euch den Wortwechsel zwischen Martin Luther und dem Teufel aus der Episode *Das Geheimnis der Wartburg* ein zweites Mal an. Haltet stichpunktartig fest, was man über die historischen Ereignisse im Nachgang des Reichstags zu Worms erfährt.

7. Notiere in der Tabelle, wie der „Kampf“ zwischen den beiden verläuft. Mit welchen Worten fordert der Teufel Luther heraus? Wie reagiert Luther und was entgegnet er auf die Anfechtungen? Diskutiert anschließend über die Frage, ob es einen „Sieger“ des Schlagabtauschs gibt.



| Teufel | Reaktion Martin Luthers |
|--------|-------------------------|
|        |                         |

8. Analysiere, wie der Teufel und Luthers Auseinandersetzung mit ihm im Film dargestellt werden. Vergleiche die Darstellung mit anderen dir bekannten Teufelsvorstellungen (vgl. Aufgaben 1 und 5).

9. Im Rückblick sagte Martin Luther: „Ich habe den Teufel mit Tinte vertrieben.“ Interpretiere diese Aussage.

10. Lange Zeit konnte man auf der Wartburg den Tintenleck an der Wand der Lutherstube bestaunen. Dieser war angeblich entstanden, nachdem Luther mit dem Tintenfass nach dem Teufel geworfen hatte. Besucher kratzen heimlich Stücke von ihm ab, sodass er viele Jahrhunderte lang erneuert wurde. Setzt euch in einem Klassengespräch mit der Frage auseinander, was Menschen zu einem solchen „Fankult“ veranlassen könnte.

